

# Beilage zu Nr. 191 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 19. August 1866.

## Die Desinfection der Städte.

Mit besonderer Berücksichtigung der Verbreitung der Cholera.

II.

„Um zu befriedigenden Erfolgen zu gelangen, wird es inskünftige durchaus notwendig sein, daß die Städte unter dem Druck der Gesundheitspolizei die nöthigen Veränderungen in den Bauregulativen schleunigst berathen und vornehmen. Dieselben dürfen sich aber nicht auf halbe Maßregeln beschränken, sondern müssen mit Ernst und Entschiedenheit durchgreifen. In erster Reihe steht hier das absolute Verbot der Anlage von Gruben oder Kloaken überhaupt bei allen Neubauten, dagegen die Einführung der Latrinen oder des Tonnenystems. Wo sich — was kaum vorkommen kann — kein Unternehmer für dasselbe finden sollte, da ist die Abfuhr und Verwerfung der Fäkalstoffe aus städtischen Mitteln zu beschaffen; vielleicht würden die bestehenden Cavillereien besondere Gelegenheit zu Contractabschlüssen in dieser Hinsicht bieten. Damit wäre unzweifelhaft der nächste und wichtigste Schritt im Interesse der Hygiene der Städte geschehen. Die Einführung der Latrinen an Stelle der Gruben in schon bestehenden, auf letztere berechneten Gebäuden könnte entweder durch Prämien (Steuererlasse, Bauerleichterungen) oder durch Belegung derselben mit Abgaben nach und nach erzielt werden; es ist die Frage, ob hier nicht eine Art Expropriationszwang ebenso gut am Platze wäre als bei andern Gelegenheiten, welche das Allgemeinwohl minder berühren. Ist überhaupt die Abfuhr einmal organisiert, so wird das Latrinensystem den Hauseigentümern um deswillen geringere Zahresausgaben auferlegen, weil kein Material das werthvollere ist, von dem Düngerfabrikanten lieber genommen wird; auf diese Weise ist es sogar wahrscheinlich, daß es im Laufe der Zeit — wenn man warten will und kann — das Grubensystem ganz von selbst, ohne jeden Zwang verdrängen wird. In Süddeutschland ist es übrigens schon längst üblich, daß die Hauseigentümer den Grubeneinhalt von den abholenden Landwirthen sogar bezahlt erhalten. — So lange und wo die Gruben noch fortbestehen müssen, ist zunächst von seiten der Baupolizei darauf zu dringen, daß dieselben möglichst wasserdicht erbaut werden. Verfüßgruben, durch deren Wände die Auswurfslüßigkeit in durchlassende Bodenschichten sickert, sind unter keinen Umständen mehr zu gestatten. Freilich ist in der Nähe von jahrhundertalten Gruben das gesammte Erdreich schon dermaßen imprägnirt und inficirt, daß zunächst kein Mittel dagegen hilft; wird aber die Zufuhr neuer Stoffe möglichst abgescnitten, so muß doch endlich einmal die Fermentation und die Brunnenvergiftung aufhören. Deshalb sollte überall zu einer Grubenrevision von seiten der Baubehörden im Verein mit der Gesundheitspolizei vorgeschritten und die (möglichst) wasserdichte Herstellung derselben den Grundstücksbesitzern unmissichtlich auferlegt werden; auch diese Maßnahme würde mit Sicherheit zur allgemeineren Einrichtung der Latrinen führen. Alle neu anzulegenden Gruben müssen selbstverständlich nicht allein in Beton gelegt, mit Cement ausgemauert (wenigstens zwei Steine stark) und verputzt, sondern womöglich auch ringsum mit einem suffizienten festen Lehm-schlag umgeben werden. Ein hermetischer Verschuß der Grubenöffnungen durch eiserne Deckel oder Steinplatten wird überall zweckmäßig sein, ist aber nicht dringend geboten, wo dieselben desinficirt werden. Wo dies nicht der Fall ist — oder wo man, wie richtig, lieber des Guten etwas zu viel, als zu wenig thun will — da führt man einen besondern Ventilationeschacht (Stankrohr) aus der Grube in die Höhe; kann derselbe in eine Esse so geleitet werden, daß die darin emporsteigenden Gase zur Verbrennung gelangen, dann desto besser. Weil aber bei Winddruck leicht die Fäulnisgase durch Rückschlag in die Küche und Wohnungen getrieben werden könnten, so empfehlen sich die in England allgemein gebräuchlichen drehbaren (sich selbst regulirenden) Esfenköpfe mit gebogenem Hals, bei welchen dieser Uebelstand nicht vorkommen kann. Ventilationsgeschäfte lassen sich gewöhnlich auch bei alten Gebäuden ohne viele Umstände anbringen. Wenn sie jedoch wirken sollen, dann ist eine gleichzeitige Absperrungsmöglichkeit der Privetschlänche notwendig, weil ohne diese bei mangelnder Desinfection immer noch ein Theil der Miasmen ins Innere der Wohnungen gelangen könnte. Ein solcher Abschluß läßt sich auf verschiedene

Weise, wie bei den Waterclosets, anbringen; zur Unterdrückung des Geruchs von anhängenden Theilen genügt Reinhaltung der Schalen oder Wände, zeitweiliges Einstreuen von gepulvertem Gips u. dgl. Dabei empfiehlt sich überhaupt Form und Material der Waterclosets in mehr als einer Hinsicht. Eine derartige möglichst gut schließende Absperrung (Waterclosets) sollte niemals verabsäumt werden. — Es läßt sich schon experimentell nachweisen, sagt Fetteskofer, wie beträchtlich sich unsere Wohnhäuser zu gewissen Zeiten durch die Mauern und durch den Untergrund ventiliren, und daß aus einer Tiefe von 8 und 10 Fuß im Boden noch eine merkliche Verdunstung von Wasser nach oben stattfindet. Der Baugrund und die Mauern unserer Häuser können um so weniger als luftdicht betrachtet werden, als jedermann aus Erfahrung weiß, daß sie nicht einmal wasserdicht sind.

(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

### I. Kinderbewahr-Anstalt.

Nachdem unsere Anstalt das neue Verwaltungsjahr angetreten hat, wenden wir uns wiederum vertrauensvoll an den so vielfach bewährten Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen mit der ergebenen Bitte, uns wie bisher milde Gaben zur Fortführung unserer Anstalt zu gewähren. So schwer uns unter den jetzigen so schwer lastenden Verhältnissen diese Bitte wird, so beruht doch das Bestehen unserer Anstalt auf diesen Liebesgaben, weshalb wir unsere Bitte auch an diejenigen richten, welche bis jetzt eine Unterstützung uns noch nicht haben zu Theil werden lassen. Der Webermeister **Gundermann** wird in unserem Auftrage die der Anstalt zugedachten Beiträge gegen Quittung unseres Kantanten **Schlunck** einsammeln.

Halle, den 16. August 1866.

### Der Vorstand der I. Kinderbewahr-Anstalt.

<b>Rummel,</b>	<b>Dryander,</b>	<b>Erdmann,</b>	<b>Dr. Herzberg,</b>
Bürgermeister.	Superintendent.	Faktor.	Geh. Sanitäts-Rath.
<b>Schlunck,</b>	<b>Wagner,</b>	<b>J. Erdmann,</b>	<b>E. Palkow,</b>
Rentier.	Stadtältester.		

### Tageschau.

Sonntag den 19. August.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags.  
Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in **Rocco's** Etablissement.

Montag den 20. August.

**Königl. Darlehnskasse.** Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von **Sonntagen** Vormittags zwischen 8—9 Uhr geöffnet.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr **Nachmittags**.  
**Städtische Sparkasse.** Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr **Nachmittags**.  
**Sparkasse des Saalkreises** (Kleinmieden 9), Kassenstunden 8—11 Uhr **Vormittags**.  
**Spark. und Vorschuß-Verein** (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr **Nachmittags**.  
**Bereine.**  
**Politechnischer Verein** („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr **Abends**.  
**Handwerkerbildungsverein** (H. Sandberg 15) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr **Abends**.  
**Turnverein,** Übungsstunde 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr **Abends** in der „Turnhalle.“  
**Verein junger Kaufleute** 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr **Abends** in **Rocco's** Etablissement.  
**Thieme'scher Gesangverein,** Übungsstunde 7—9 Uhr **Abends** im „Kronprinzen.“  
**Bäder.**  
**Zabel's** Bade-Anstalt. Irish-römische Bäder für Herren täglich **Vormittags** 9, **Nachmittags** 5 Uhr, excl. **Sonntags** **Nachm.**; für Damen täglich früh 6, **Mittags** 2 Uhr, mit Ausschluß des **Sonntags** **Mittags**. Alle Arten **Badewannen** zu jeder Zeit des Tages.



**Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.**

- 1) Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
  - 2) Geißstraße 17;
  - 3) am rothen Thurme;
  - 4) am botanischen Garten, in der Nähe des Kirchthors;
  - 5) an der Zudersiederei, Hospitalplatz 18;
  - 6) am Hause gr. Ulrichsstraße 47 (alte Dessauer);
  - 7) am Domplatze, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
  - 8) Raunische Straße 14;
  - 9) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmann Krammisch;
  - 10) Klausthor 8;
  - 11) alter Markt 3;
  - 12) Königsstraße, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-à-vis dem Victoria-Hôtel, Nr. 2—12 werden an den Wochentagen 6 Uhr früh, 8, 11½ Uhr Vormittags, 2, 4½ Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert; an den Sonntagen 6 Uhr früh, 8 Uhr Vormittags, 4½ Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert.
- 8 Uhr früh und 2 Uhr Nachmittags werden die Briefkästen zum Post-Amte, zu den anderen Stunden nach der Bahnhof-Post-Expedition zum Leeren überbracht.

**Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.**

Die 6 Zettelkästen der Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Klein Schmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausthorstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittag, Zeit unbestimmt.

**Berlin-Anhalter-Eisenbahn.** (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)  
Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.  
Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

**Fremdenliste.**

Angelommene Fremde vom 16. bis 17. August.

- Kraundring.** Die Hrn. Kaufl. Bauer a. Frankfurt a/M. Welle, a. Celle, Hôtel a. Chemnitz und Heinrich a. Berlin.
- Stadt Zürich.** Die Hrn. Kaufl. Hirschfeld, Cohn und Balthasar a. Berlin, Chemnitz a. Dresden und Hossen a. Eresfeld.
- Goldener Ring.** Die Hrn. Kaufl. Reetz und Stein a. Berlin. Hr. Bauunternehmer Schäfer a. Schweg. Hr. Advocat Maler a. Oberburg. Hr. Holzhändler Bohne a. Hamburg. Hr. Rentier Wagner a. Bamberg.
- Goldener Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Nehmann a. Halbe, Ulrich a. Magdeburg, Korzel a. Hamburg, Sello a. Berlin, Bendorff und Schulz a. Dresden. Hr. Versicherungs-Inspektor Koch a. Magdeburg. Hr. Apotheker Brinkmann a. Zeitznrode.
- Stadt Hamburg.** Seine Erlaucht Graf Solms-Kosla a. Kosla. Hr. Godefroy mit Frau a. New-York. Hr. Apotheker Böhmer mit Frau a. Berlin. Hr. Grubenbesitzer Bauermeister a. Bitterfeld. Hr. Rentier Klinke a. Piesewalk. Die Hrn. Kaufl. Wülffing a. Hettstedt, Vogel a. Rothenburg, Dittler mit Familie a. Nordhausen und Kunze a. Darmstadt.
- Meine's Hotel.** Die Hrn. Kaufl. Barthels a. Hasserode, Pfeiffer a. Creuznach, Bofche a. Cassel, Schmidt a. Burersdorf, Stockfisch a. Hamburg und Begere a. Frankfurt a/M. Hr. Gymn.-Lehrer Dr. Estermann a. Briesen. Die Hrn. Fabrikant Koch a. Gßnitz und Stecher a. Mühlhausen. Hr. Revisor Trapp a. Berlin.

Herausgeber: Prof. Dr. Strickerberg.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.**

17. August 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,24	4,52	79	12,3	SW	trübe 9
Mitt. 2	330,33	3,03	43	15,0	WSW	ziemlich heiter 4
Abd. 10	331,89	3,30	66	10,7	SW	trübe 9
Mittel	330,82	3,62	63	12,7		wolkig 7

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Telegraphische Witterungsberichte.**

17. August.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Reaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsrichtung
<b>Auswärtige Stationen</b>				
7 Mrg. Brüssel	332,2	9,8	NO schwach	schön, zuweilen Regen.
• Riga	333,4	11,5	NO mäßig	bedeckt
• Stensburg	332,7	9,5	SW schwach	bedeckt.
<b>Preussische Stationen.</b>				
6 Mrg. Memel	333,9	8,3	NO stille	heiter Nebel
• Berlin	331,6	12,2	SSW schwach	bew., Nachts Reg.
• Münster	330,7	10,0	SW mäßig	ziemlich heiter
• Torgau	330,2	12,4	SW schwach	bedeckt
• Ratibor	326,1	9,4	S schwach	wolkig
• Trier	329,1	10,6	S mäßig	heiter.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Bei den Lokalaufnahmen zur Herstellung einer geologischen Karte der Provinz Sachsen werden von jetzt an bis gegen Ende October d. J. die Herren **Dr. Laspeyres**, Professor **Dr. Beyrich**, **Dr. S. Eck** und Bergreferendar **Giebelhausen** thätig sein.

In der Ueberzeugung, daß dieses gemeinnützige Unternehmen überall die verdiente Unterstützung finden werde, fordern wir die Eingeseffenen des Regierungs-Bezirks insbesondere auf, den genannten Herren zur Erreichung ihres Zweckes das Betreten der Felder, insoweit davon ein Schaden für die Feldfrüchte nicht zu befürchten steht, sowie das Begehen der Privatwege und Hofräume zu gestatten, überhaupt aber das Unternehmen nach Möglichkeit zu fördern.

Merseburg, den 10. August 1866.

**Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.**  
(gez.) von Werder.

**Bekanntmachungen.**

**Auction.**

Donnerstag den 23. August c. u. folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Auktionslokale des Königl. Kreisgerichts hier verschiedene Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, 5 Dgd. Getreidesäcke, sowie Haus- u. Wirtschaftsgeräte etc.

**W. Elste**, Auktions-Commissar.

Blaue Frühkartoffeln in Wispeln, Scheffeln und Mezen sind zu haben  
Breitestraße 10 bei **Wüschel**.

**Zu verkaufen** sind 2 wenig gebrauchte Treppen  
Leipzigerstraße 99.

**Auction.**

Montag den 27. August Nachmittag 1 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 32 gute Mobilien, als: Sopha's, Polsterstühle, Kleider- und Küchenschränke, 1 Wäschrant, 1 Kommode, 1 Glaschrant, 1 Bettstelle, 1 Näh- u. Waschtisch, 2 Sophatische, 1 Kronleuchter, 1 Etager, 1 Tafel à 12 Pers., Waschgefäße, 1 Orhst, Gasfenster und so manches Andere.

**Tags** zuvor von 3 bis 4 Uhr stehen die Sachen zur Ansicht.

**Soppe**,

Kreis-Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

**Auction.**

Mittwoch den 22. August Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch:

- 1 Schreibtißch, 1 Küchenschrank, 6 Bücherregale, Pult, Tische, Spiegel, 1 gr. Wanne u. dgl. m.

**J. S. Brandt**,

Kreis-Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

**Hohes Eis**  
**Friedr. David.**

bei



**Zur Beachtung.**

Zum Verkauf eines couranten Artikels, welcher 25 % Reingewinn abwirft, wird ein Agent gesucht. Den Vorzug erhält ein flottes Materialwaarengeschäft. Franco-Offeren beliebe man an das Annoncen-Bureau des Herrn **Eugen Fort** in Leipzig zu richten.

**Höchst vortheilhaftes Anerbieten.**

Eine Musterzeichen-Anstalt nach Wiener Art wünscht ihre Apparate, mittelst welcher man allerhand Muster zum Sticken oder Benähen auf jedweden Stoff ohne besondere Kenntnisse vom Zeichnen zu haben, übertragen kann, zu verkaufen. — Das Geschäft kann nöthigenfalls von einer allein-stehenden Dame geführt werden und ist bei nur weniger Thätigkeit ohne Auslagen ein täglicher Reingewinn von wenigstens 5 % zu erzielen. — Nähere Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau von **Eugen Fort** in Leipzig.

Ein Haus mit Einfahrt und Verkaufsladen in sehr frequenter Straße, vorzüglich für einen Fleischer, auch für jedes andere Geschäft passend, ist mit 1000 % Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Zeuner, Töpferplan 2.**

Stubenöfen verkauft **H. Sandberg 20.**

**Grabschriften auf Porzellanplatten** werden billig angefertigt. Die Schrift wird gut eingekannt, daß sie nicht wieder verschwindet.

**Ad. Saas, Porzellanmaler, 21**  
H. Klausstraße 14.

**Zwickauer Steinkohlen** liegen wieder auf Lager zum Verkauf  
gr. Steinstraße 51, im „Schwan.“

**G i S**

wird in **Mente's Hôtel** für unbemittelte Kranke gratis verabreicht.

**Neue Linsen, gutkochend, sowie Bohnen und geschälte Erbsen** empfiehlt  
**Reinhold Kirsten.**

**Prima Steinöl, à Quart 8 Sgr., prima Solaröl, à Quart 6 Sgr.,**  
im Centner billiger, empfiehlt  
**Reinhold Kirsten.**

**Särge** zu billigen Preisen verkauft  
Geiststraße 63.

Weiße Lillenzwiebeln sind zu verkaufen  
Fleischergasse 13.

Einige Fuhren Mauerstein-Stücken sind noch abzulassen.  
**Gottlob Schuster,**  
vor dem Geistthor 6.

**Die Einimpfung, als Schutz gegen die Cholera,** wird ertheilt  
Kanzleigasse 4.

**Gyps** zur Desinfection der Gruben u. empfiehlt billiger en gros u. en detail  
**Wag Kühne,**  
Leipzigerstraße 74, im Rothen Roß.

Das **Esthaus Mittelstr. 8** mit großer Seitenfront, Hinterhaus, Hof u. Garten, zu jeder Geschäft-, Fabrik- u. groß. Privatanlage geeignet, ist ertheilungshalber zu verkaufen. Näheres bei **Otto Uhlig, gr. Ulrichstraße 24.**

**Selters- und Sodawasser** von **Dr. Strube** in Leipzig stets frisch bei **Helmhold & Comp.**

**Thätige Agenten** für die Versicherungsbranche werden bei hoher Provision engagirt.

**W. Randel, Königsstraße 8.**

Ein verständiger Gartenarbeiter findet Beschäftigung  
Leipzigerstraße 64.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen Hausknecht.  
**Anton Zeit.**

Zwei Torfmacher finden Beschäftigung in Wörmitz bei  
**Suth & Voigt.**

**Gesucht** wird ein ordentl. Torfmacher; desgl. eine Frau zum Abladen und Aufsetzen der Kohlensteine  
lange Gasse 18.

Ein Paar ordentliche Drescher finden noch Beschäftigung  
Strohhof, Kellnergasse 1.

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit findet zum 1. Oct. Dienst  
Spiegelgasse 12.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein arbeitsames Mädchen mit guten Attesten  
Schmeerstraße 38.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit gründlich Verscheid weiß. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen von **H. Becker, gr. Ulrichstraße 24.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiges Dienstmädchen  
Töpferplan 1, 2 Tr.

**Gesucht** wird ein Logis in guter Lage, passend zu einer Speisewirtschaft und Victualienhandel. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von mindestens 3 großen Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör wird von einem Beamten sogleich oder 1. Oct. zu mietzen gesucht. Abr. unter P. 42. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Ein Logis, Bel-Etage, 3 St., 3 Kammern, Küche, Entrée, Boden- u. Kellerraum** ist sofort oder 1. Oct. zu vermieten. Näheres bei **C. Müller, am Markt.**

**Zu beziehen** eine fein möblirte 3 fenstrige Stube und Kammer  
Leipzigerstraße 4, 1. Etage.

**Zu vermieten** an einzelne Herren möbl. Stube und Kammer vornheraus, auch eine Dachstube  
Leipzigerstraße 37.

**Zu vermieten** ist vom 1. October ab eine freundl. Wohn. vornheraus  
Leipzigerstr. 6.

Zum 1. October ist eine anständige Wohnung, Bel-Etage, 3 St., 4 K. und sämmtliches Zubeh. an kinderlose Leute abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Laden, 2 Stuben sind in der Ober-Leipzigerstraße zu verm. Zu melden  
Martinsgasse 14.

**Von der Landwehr zurück!**

**Eduard Hartmann,**  
Sattler- u. Täschnerstr., gr. Brauhausegasse 28.

**Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen** sind die Parterreräume gr. Ulrichstraße 18. Das Nähere **1 Treppe.**

**Zu vermieten** ist eine sehr freundliche Wohnung (2 St., 2 K., K. u.) in freier, gesunder Lage. Wo? ist Steinweg 27 a. zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche, Waschhaus u., so wie eine kleinere von Stube, Kammer und Küche, gesund und sehr schön gelegen, kann sogleich oder später bezog. werden. Zu erfrag. Schmeerstr. 38.

**Zu vermieten** ist eine gesunde Stube nebst Kamm. an ein. anständ. Herrn  
Blücherstr. 6, 1 Tr. Auch ist dafelbst 1 gute Doppelflinte nebst Büchsenflintenläufen und 1 gute Büchse zu verkaufen.

**Logis-Vermietung.**

Das bisher von dem Herrn Lieutenant von **Salas** bewohnte Logis, Landwehrstraße 2, bestehend aus 2 Stuben, 2 K., Küche und Zubehör ist sofort zu vermieten und vom 1. October cr. ab zu beziehen.

**Zu beziehen** den 1. Octbr. e. herrsch. Wohn. von 3 St., 3 K. u. allem Zubeh. alt. Markt 28.

**Zu beziehen** sind zum 1. Octbr. 8 Wohnungen mit Zubehör. Näheres Geiststraße 63.

**Zu beziehen** ist sogleich eine möbl. Stube mit Bett  
Landwehrstraße 4/5, 2. Eingang, 1 Tr.

**Zu beziehen** ist 1. Oct. von einem ruhigen Miether St., K., K., Bodenk. Schmeerstr. 42.

**Zu beziehen** sind den 1. Oct. 2 St., K. u. K. Auch eine Stube, passend für einen Herrn oder Dame,  
Fleischergasse 28.

Logis und Kost **Schulberg 7.**

Logis und Kost **Leipzigerstraße 44, 2 Tr.**

Logis mit Kost **Landwehrstraße 5, 1 Tr.**

Anst. Schlafstellen **Mittelstr. 4, i. H. 1 Tr.**

**Anst. Schlafstellen gr. Schloßgasse 11.**

**2 Thaler Belohnung**

sichere ich Demjenigen, der mir genaue Auskunft über den Thäter geben kann, welcher meinen Hund „Apollo“ vergiftete.

**Rinck, Deconom im Hospital.**

Serbergasse 6 ist ein zugel. Hund abzuholen.

**Verloren** wurde vor kurzem eine neu silberne Brille in einem ovalen Futteral. Gegen Belohn. abzugeben an **Osterloh, Martinsgasse 4.**

Zugelassen ein **Zughund** vor dem Geistthor, Siebichenstein 4.

Der Kutscher-, Hausknecht- und Diener-Ball findet Sonntag den 19. August in der **Weintraube** statt. Allen Freunden dies zur Nachricht. Die Einnahme soll für die im Felde Verwundeten verwendet werden.

Anfang 8 Uhr; denn es heißt: die Gesellschaft Villa nova.  
**Der Vorstand.**



# Die erste Sendung **Baierisch Bier** nach dem Kriege ist angekommen und empfiehlt als ganz vorzüglich **August Adlung.**

## Särge

in allen Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen

das **Sargmagazin** von **Ed. Menzel**,  
alte Promenade Nr. 20 und Brunnenplatz.

**Zwickauer Stück-, Würfel- und Ruskohlen, Briquettes und böhm. Braunkohlen (Salonkohlen)** zur vorzüglichsten Stuben- und Küchenfeuerung empfehlen  
**Klinhardt & Schreiber.**

Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt.

Als Administrator, Rechnungsführer etc. sucht ein 30 Jahre alter, verheiratheter Mann, cautionsfähig, für Weihn. oder Ostern dauernde Stellung auf grösserem Rittergute, Mühle, Fabrik. Derselbe hat landwirthsch. und kaufm. Kenntnisse. Franco-Adressen erbeten O. S. 20 durch das Annoncen-Bureau des Hrn. Eugen Fort in Leipzig.

**Neue geräucherte Lachsheringe** empfiehlt die **Heringshandlung** von verehel. **Görke** geb. **Bolke**, alter Markt 11.

Ein Böstchen sehr schönes **Kiefern Doppelstabbolz**, sowie eine große Auswahl von **Kiefern und tannen Brettern** in verschiedenen Dimensionen halten zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen

**Hensel & Müller**,  
Holzhandlung, Merseburger Chaussee.

## Cholera-Leibbinden!

Von den von Herrn Prof. Dr. **Bock** in Leipzig (siehe Leipz. Tageblatt vom 11. Juli 1866) empfohlenen Leibbinden hält in allen Größen Lager und liefert solche auf Bestellung umgehend zu den billigsten En gros-Preisen  
**Wilhelm Wölker, Leipzig.**

## Särge

sauber gearbeitet, empfiehlt bei Bedarf billigt  
**L. Mühlmann**, gr. Rittergasse 3.

## Restaurations-Gröfßnung!

**34. Oberglauchha 34.**

Unterm heutigem Tage eröffne ich die von Herrn **Nappf Silber** übernommene Restauration. **Bier ff.**

Halle, den 18. August 1866.

**A. Schöne.**

**Samstag den 19. d. M. Tanzstunde bei Landmann.**

## Särge

empfehl zu solchen Preisen

**Karl Vogler, Harz 3.**

**800 R.** auf erste Hypothek werden sofort gesucht durch **G. Martinius**, alter Markt 34.

**1200 R.** u. **1700 R.** werden auf gute Hypothek zum 1. October zu leihen gesucht. Alles Nähere bei

**G. Berger**, in den „drei Königen.“

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Heute starb nach viertägigem schweren Krankenlager unsere geliebte Frau und Mutter **Sophie** geb. **Schroeder** im noch nicht vollendeten 43. Lebensjahre, welches tiefbetrübt mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen

die trauernden Hinterbliebenen

**Wilhelm Lippert** nebst **6 Kindern.**  
Halle, den 17. August 1866.

Gestern Mittag um 1 Uhr verschied nach kurzen schweren Leiden meine von mir innig geliebte Frau **Pauline Becker** geb. **Glisch**. Der unerbittliche Tod zerriß dadurch das Band einer der glücklichsten Ehen. Groß ist mein Schmerz. Um stille Theilnahme bittet **Carl Becker.**  
Halle, den 18. August 1866.

### Todes-Anzeige.

Heute früh 6 Uhr starb plötzlich und unerwartet unser lieber kleiner **Alfred** in einem Alter von 5 Jahren und 6 Monaten. Dies zeigt hierdurch an

die trauernde Familie  
**A. Gerlach**, Getreidehändler.

Gestern Abend 9 Uhr hat es dem Herrn gefallen mir meinen unvergeßlichen Mann und Vater **4** unminorierter Kinder nach kurzen schweren Leiden zu sich zu rufen, was wir hiermit anzeigen. Wer den theuern Entschlafenen kannte, wird meinen tiefen Schmerz zu würdigen wissen.

Die trauernde Wittwe **Braune** nebst **Kindern.**

Sanft ruhe seine Asche!

Nun hast Du überwunden Kreuz, Leiden, Angst und Noth,  
Durch seine heiligen fünf Wunden bist Du versöhnt mit Gott.

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 7 1/2 Uhr starb nach hartem Leiden **Pauline** im zarten Alter von 9 Monaten. Freunden und Bekannten diese Trauernachricht.  
Salzriedemeister **Christ. Niemer** u. **Frau.**

Heute Nacht 12 Uhr endete ein schwerer Tod das 1 1/4 jährige Leben unseres lieben **Richard Jordan.**  
**Die Hinterbliebenen.**  
Halle, den 18. August 1866.

Gestern Abend 8 1/2 Uhr starb nach kurzen aber schweren Leiden meine liebe Frau, unsere Mutter und Großmutter **Therese Rosenkranz**. Um stillen Beileid bitten **die Hinterbliebenen.**

Heute Morgen 4 1/2 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod schnell und plötzlich meine liebe Frau u. Mutter **Sophie Semmler** geb. **Ullrich** im Alter von 52 Jahren 5 Monaten 4 Tagen.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Heute Morgen 4 1/2 Uhr verschied sanft nach kurzem aber schweren Krankenlager meine innigstgeliebte Frau, die Hebamme **Ottillie Weller**, in ihrem 35. Lebensjahre.

**Der trauernde Gatte** nebst **2 unerzogenen Kindern.**

Heute Nacht endete ein Schlagfluß die langen Leiden unserer guten Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter **Auguste Nbenius** geborene **Schreiner**. Diese traurige Nachricht zeigen Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid an

**die trauernden Hinterbliebenen.**

Halle, den 17. August 1866.